

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- als Renovierungsputz auf tragfähigen, rissfreien Altputzen
- innen und außen
- auf weber.dur Unterputzen, weber.cal Kalkunterputzen und weber.san Innendämmung

Produkteigenschaften

- für ein gutes Raumklima - VOC-frei
- verarbeitungsfertig, eingesumpft
- antiseptisch, schimmelpilzhemmend



Mineralischer, verarbeitungsfertiger, eingesumpfter Kalkputz zur Herstellung feiner, widerstandsfähiger Putzoberflächen

Anwendungsgebiet

weber.cal 286 Kalk-Strukturspachtel ist ein verarbeitungsfertiger, eingesumpfter Kalkputz für innen und außen auf **weber.dur** Unterputzen und **weber.cal** Kalk-Unterputzen, sowie auf dem **weber.san Dämmboard mineral** Innendämmsystem. Als Renovierungsmörtel für das Überziehen von tragfähigen, rissfreien Altputzsystemen geeignet.

Produktbeschreibung

weber.cal 286 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Putzmörtel.

Zusammensetzung

Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Luftporenbildner, Schichtsilikat, Zellulose, Calciumstearat, Titandioxid, Dispersionspulver

Produkteigenschaften

- schimmelpilzhemmend
- verarbeitungsfertig
- konservierungsmittelfrei
- VOC-frei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- zeigt antiseptische Wirkung
- hat eine widerstandsfähige Oberfläche
- gut haftend
- wasserabweisend
- hoch wasserdampfdurchlässig

Technische Werte

Druckfestigkeit:	≥ 1,5 N/mm²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ:	≤ 20
Kapillare Wasseraufnahme „C“ (DIN EN 998-1):	W2
Baustoffklasse:	A
Festigkeitsklasse:	CS II
Mörtelgruppe:	P I (DIN V 18550)

Qualitätssicherung

Technisches Merkblatt



weber.cal 286 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

Allgemeine Hinweise

- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
- Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN V 18 550.
- Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
- Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Besondere Hinweise

- Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen, sowie Auswirkungen von Verarbeitung und Struktur kann der Putzfarbton vom Muster abweichen. Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechnete Materialbeanstandung dar.
- Material für ein Objekt möglichst auf einmal bestellen. Unterschiedliche Chargen untereinander mischen.
- Ständig erhöhte Feuchtigkeit, z.B. unsachgemäß ausgeführte Spritzwasserbereiche, dichte Bepflanzung in direkter Fassadennähe, Verschmutzungen oder mikroorganisch belastete Stäube (z.B. Ackerstäube) können Algen- und Pilzbefall fördern.

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.
- Für eine gleichmäßige Saugfähigkeit des Putzgrundes ggf. mit **weber.prim 801** grundieren. Trocknungszeiten der Grundierung berücksichtigen.

Verarbeitung

- Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

maschinell:

- Der Mörtel kann mit allen üblichen offenen Feinputzmaschinen verarbeitet werden.

von Hand:

- Den Putz mit einem langsam laufenden Rührgerät gut aufrühren. Gegebenenfalls kann der Fertigputz mit etwas Wasser auf eine verarbeitungsgerechte Konsistenz gebracht werden.
- Der verarbeitungsfertige Putzmörtel auf Kalkbasis kann im Zuge des natürlichen Reifeprozesses versteifen. Durch sorgfältiges Aufrühren entsteht eine geschmeidige, verarbeitungsfähige Konsistenz, die bei Bedarf mit etwas Wasser eingestellt werden kann.
- Den Mörtel in der angegebenen Dicke auftragen.
- Aufgetragenes Material je nach gewünschter Struktur mit feinem oder grobem Schwammbrett filzen.
- Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten, nass in nass arbeiten und angezogene Flächen nicht mehr nachreiben. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig - in Gerüstlagen versetzt - arbeiten.
- Zusammenhängende Flächen sind am gleichen Tag fertig zu stellen.
- Ungeachtet dessen kann es zu leichten Struktur- und Farbunterschieden kommen.
- Gegebenenfalls muß ein Anstrich mit **weber.cal Kalkfarbe**, **weber.cal Innensilikatfarbe**, **weber.ton 410** oder **weber.san Silikatfarbe** erfolgen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 2 mm Dicke :	ca. 3,6 kg/m ²	ca. 5,5 m ² / 20 kg
------------------	---------------------------	--------------------------------

Verpackungseinheiten

Technisches Merkblatt



Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Eimer	20 kg	24 Eimer

Produktdetails

Körnungen: 0,5; 1,0 mm

Standardweiß: naturweiß

Farbe:

2000090; 2500095; 2800093; 2900080; 3000070; 3000093; 4100093; 4800080; 5100080; 6000093; 6200093; 6300097; nur Pastelltöne

Auftragsdicke: 2 mm bis 3 mm

Lagerung:

Bei trockener, frostfreier Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.